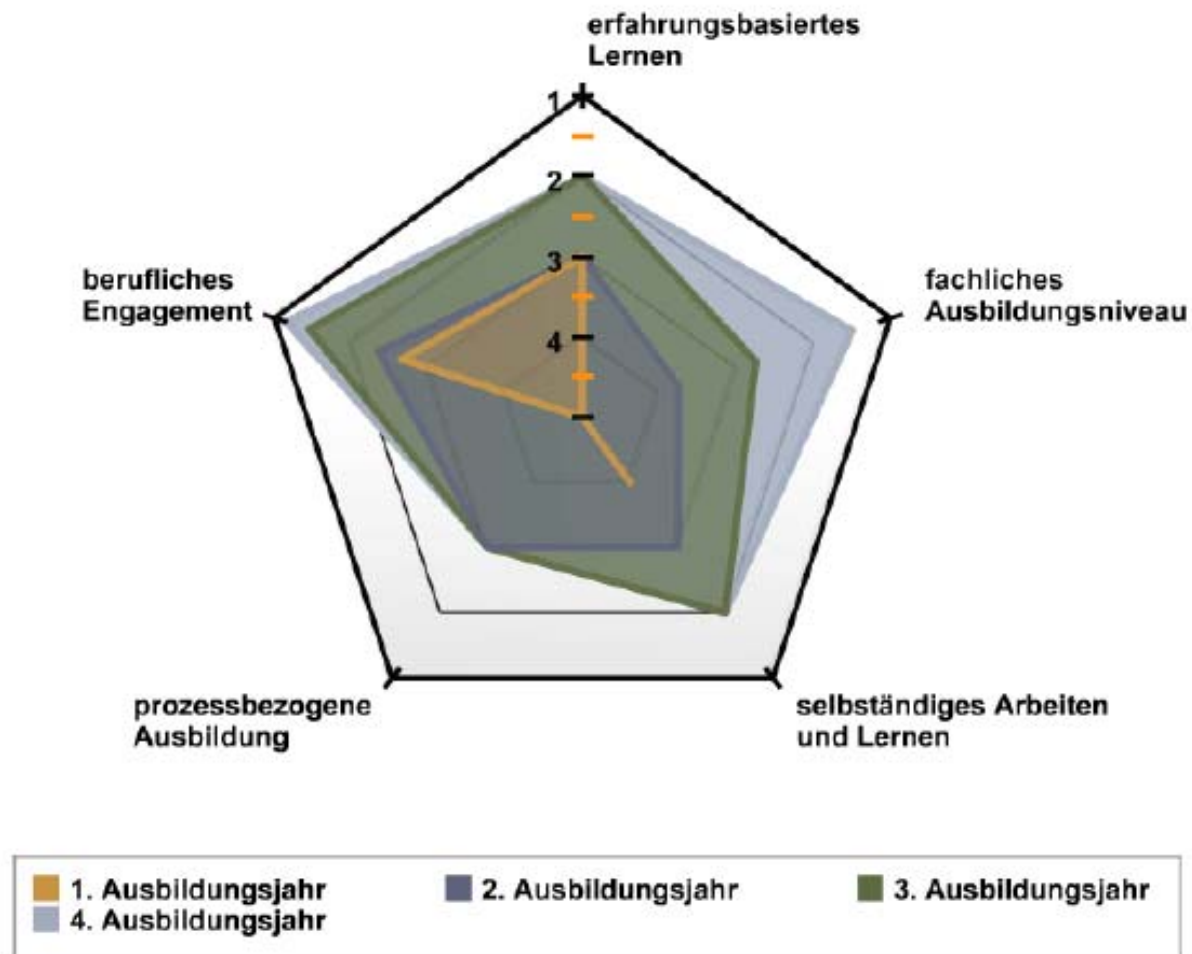


Prof. Dr. Felix Rauner  
Rainer Bischoff

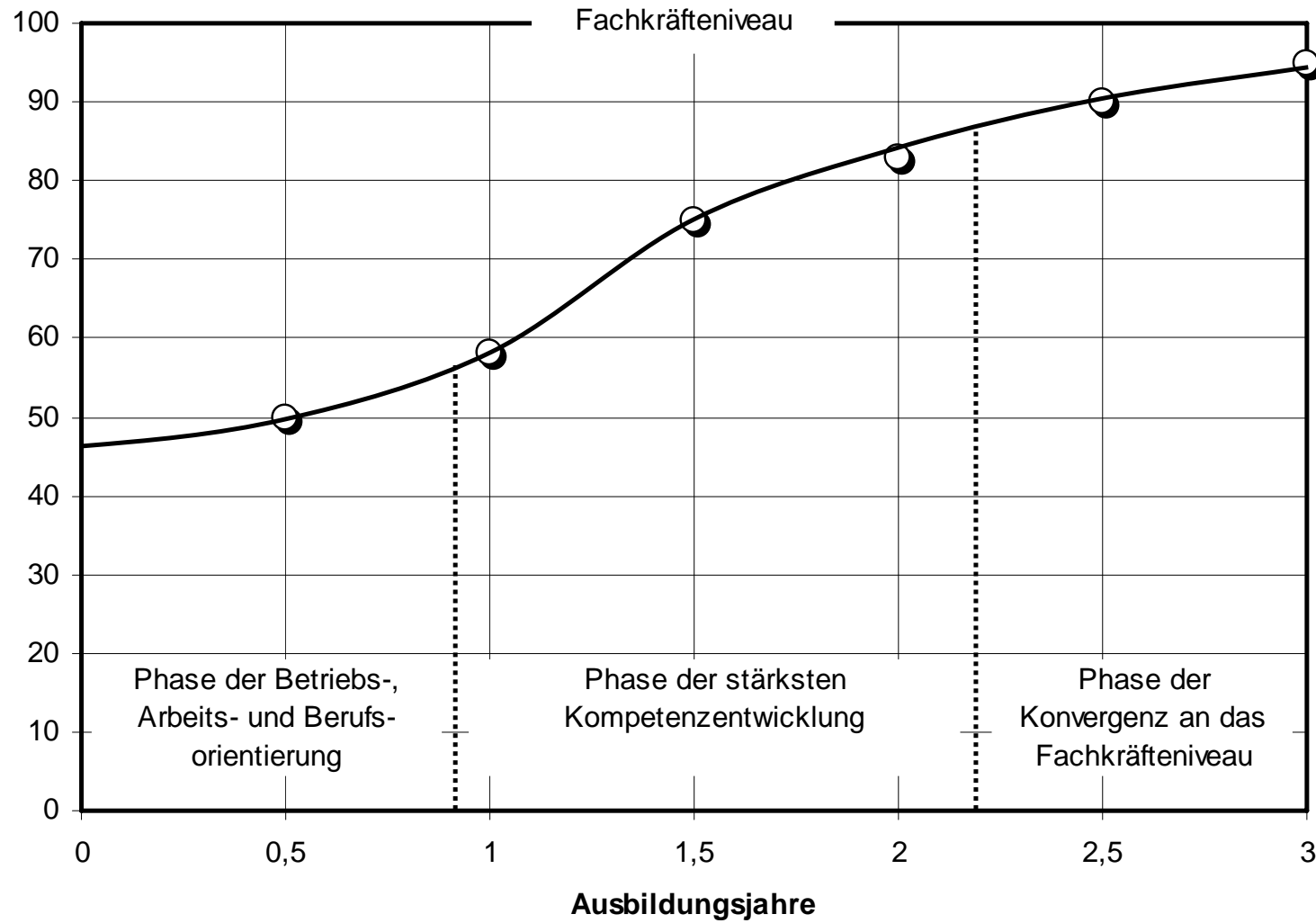
**Rentabilität und Qualität der betrieblichen Ausbildung**  
**Präsentation und Diskussion der Bremer QEK-Studie**

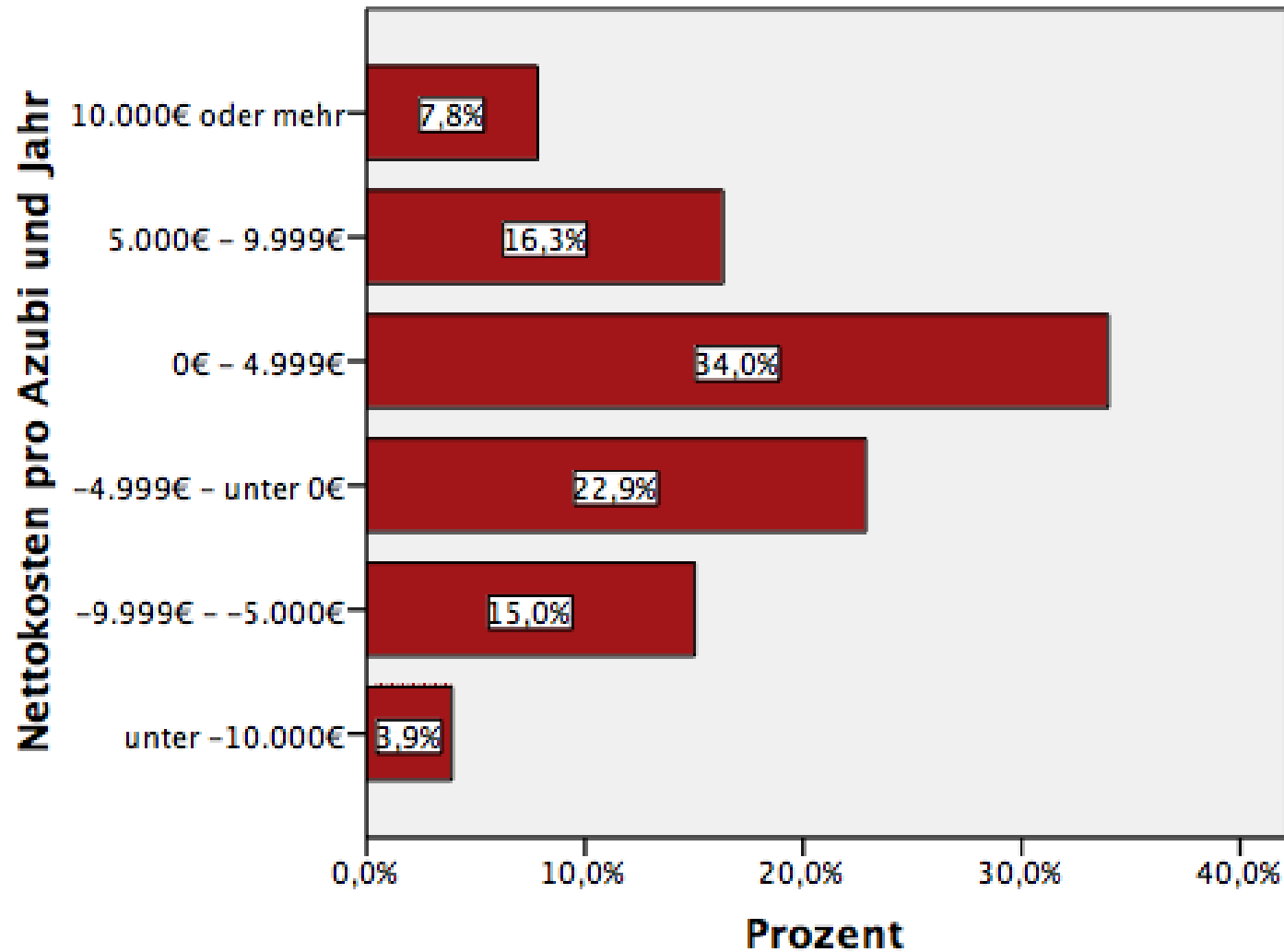
## Qualitätsdiagramme der einzelnen Ausbildungsjahre

drucken



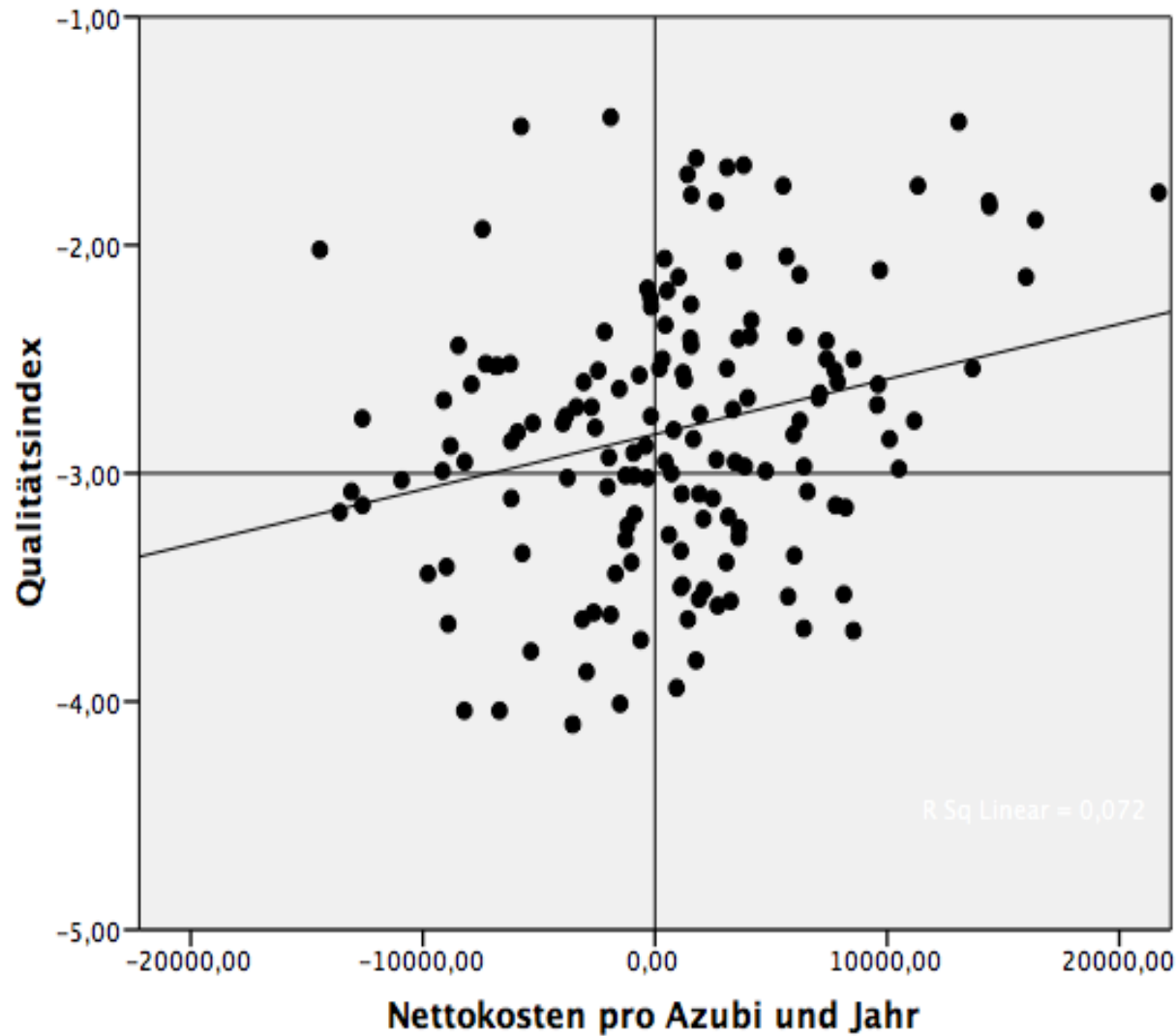
Produktive Leistung von Auszubildenden (%)





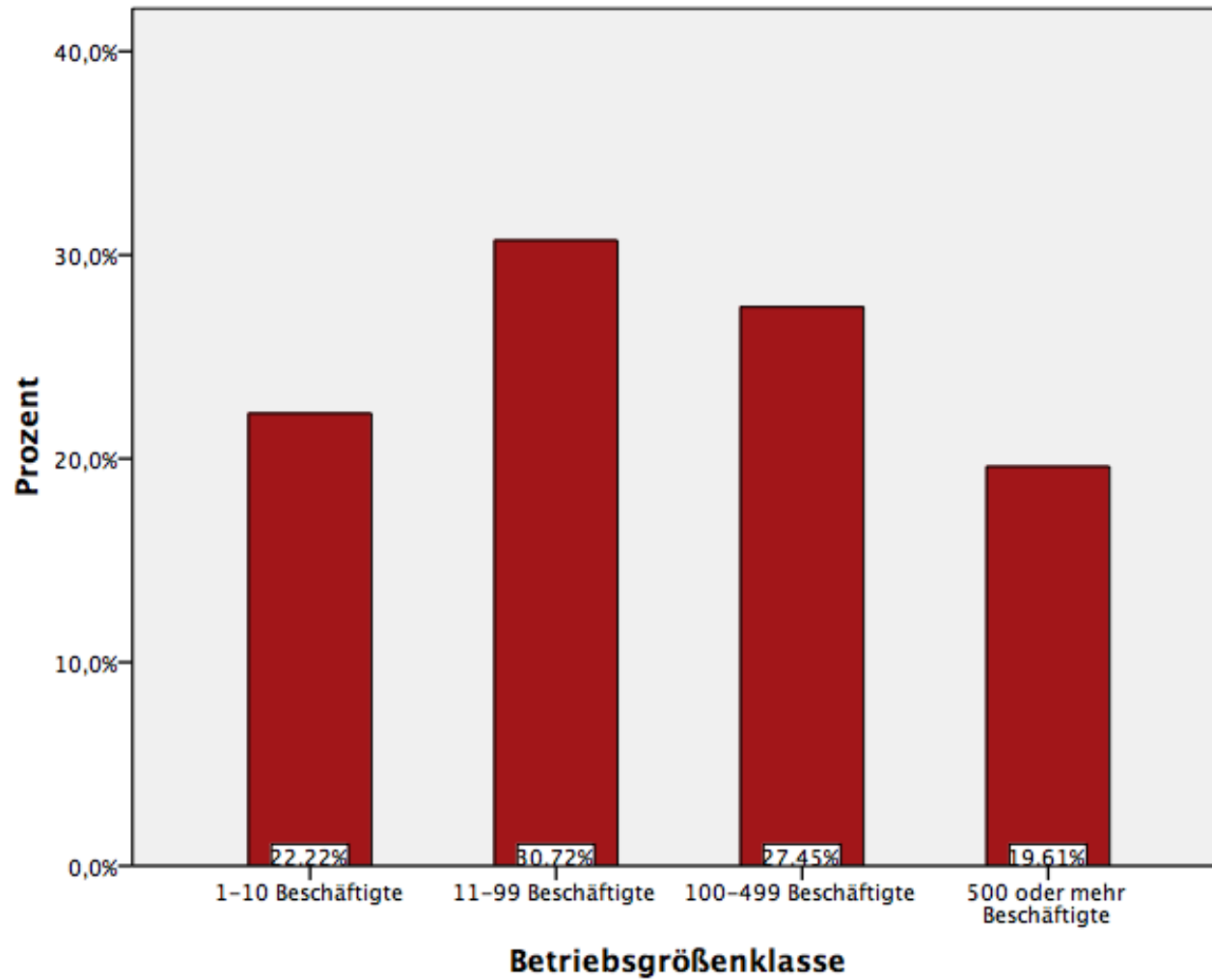
\*Hier wie in den folgenden Darstellungen stellen negative Werte Nettokosten, positive Werte Nettoerträge dar.

Prof. Dr. F. Rauner  
Rainer Bischoff



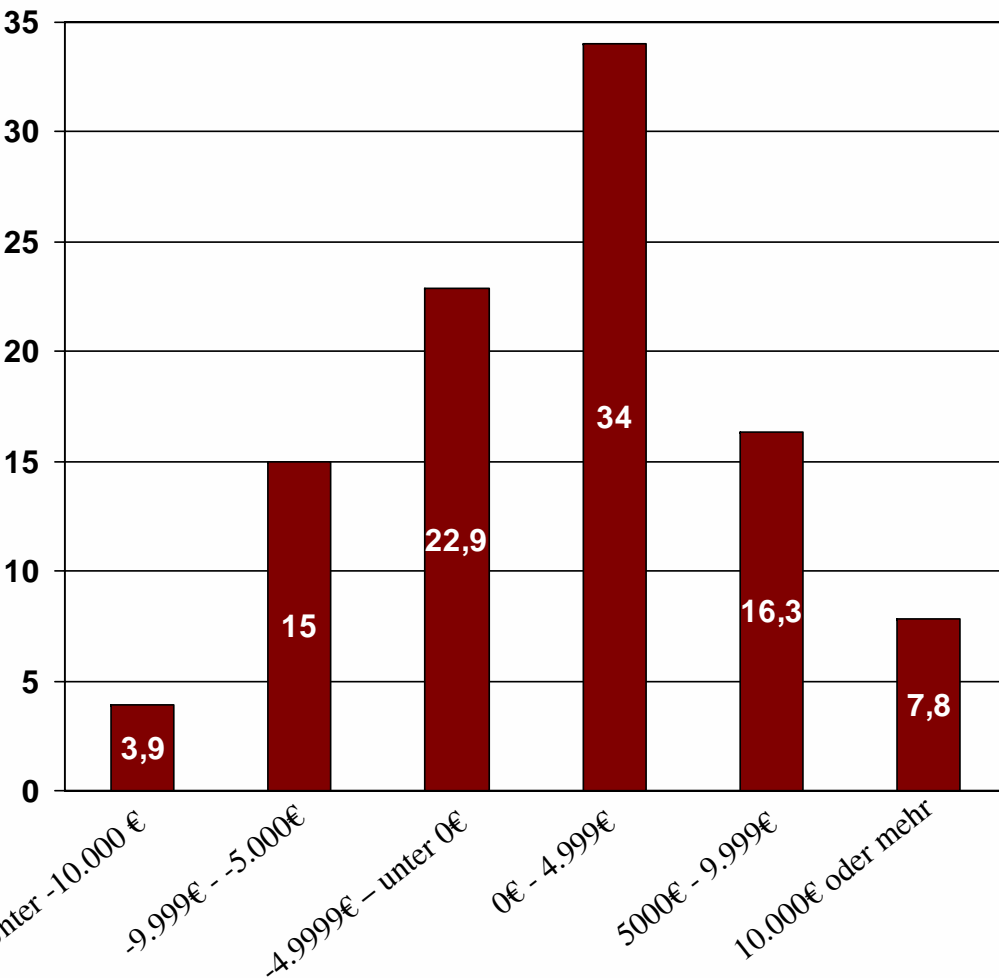
r: 0,268; sig.: 0,001;  
R-Quadrat = 0,07

Prof. Dr. F. Rauner  
Rainer Bischoff



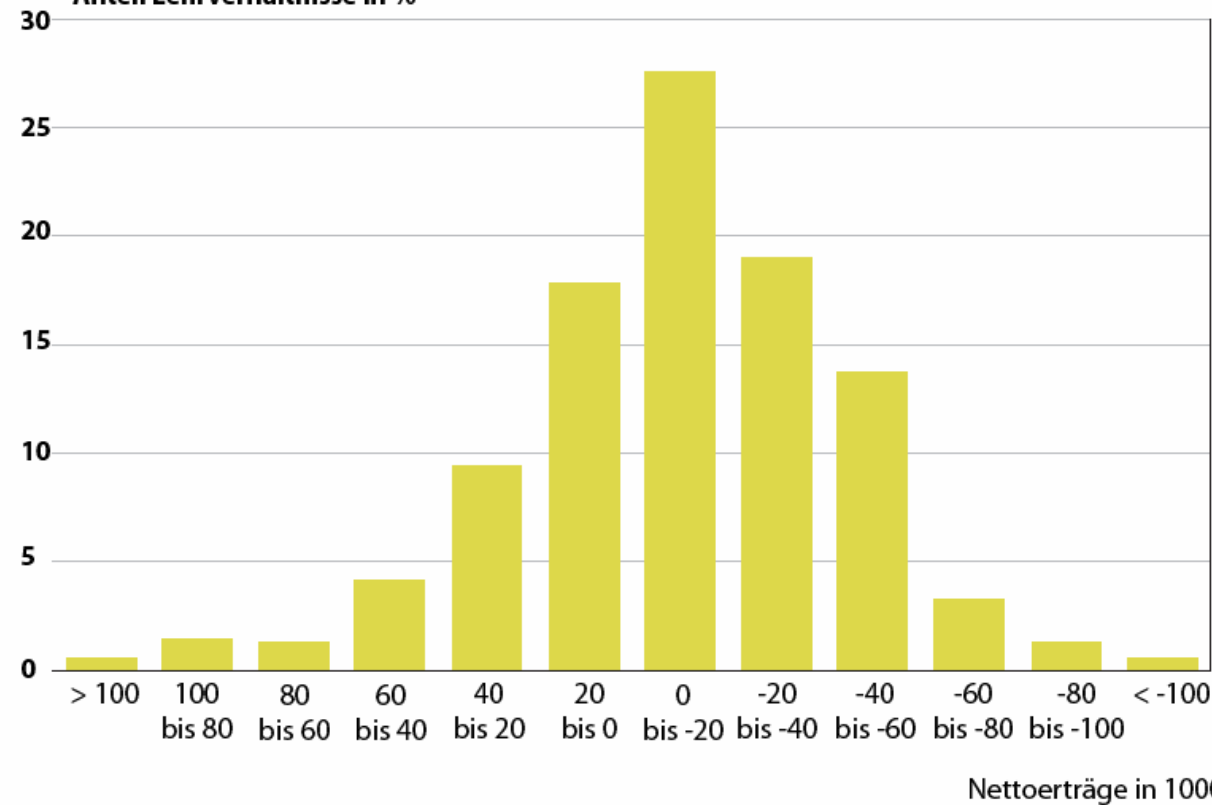
Verteilung der Nettokosten bzw. -erträge auf die Bremer Betriebe

Prozent



Verteilung von Kosten und Nutzen auf Schweizer Betriebe. Die Werte beziehen sich auf die gesamte Ausbildungszeit pro Auszubildendem; negative Zahlen sind hier Nettokosten.

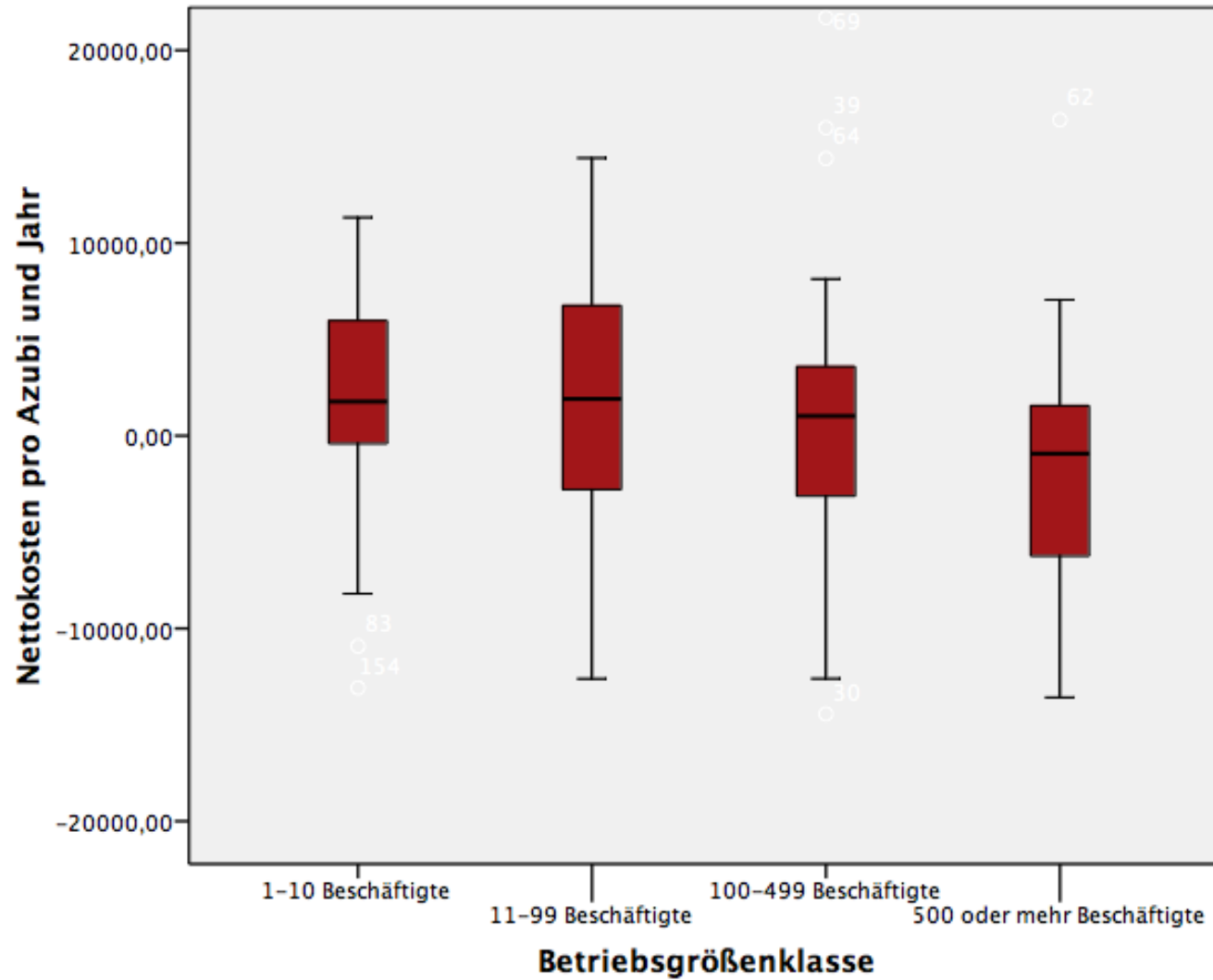
Anteil Lehrverhältnisse in %

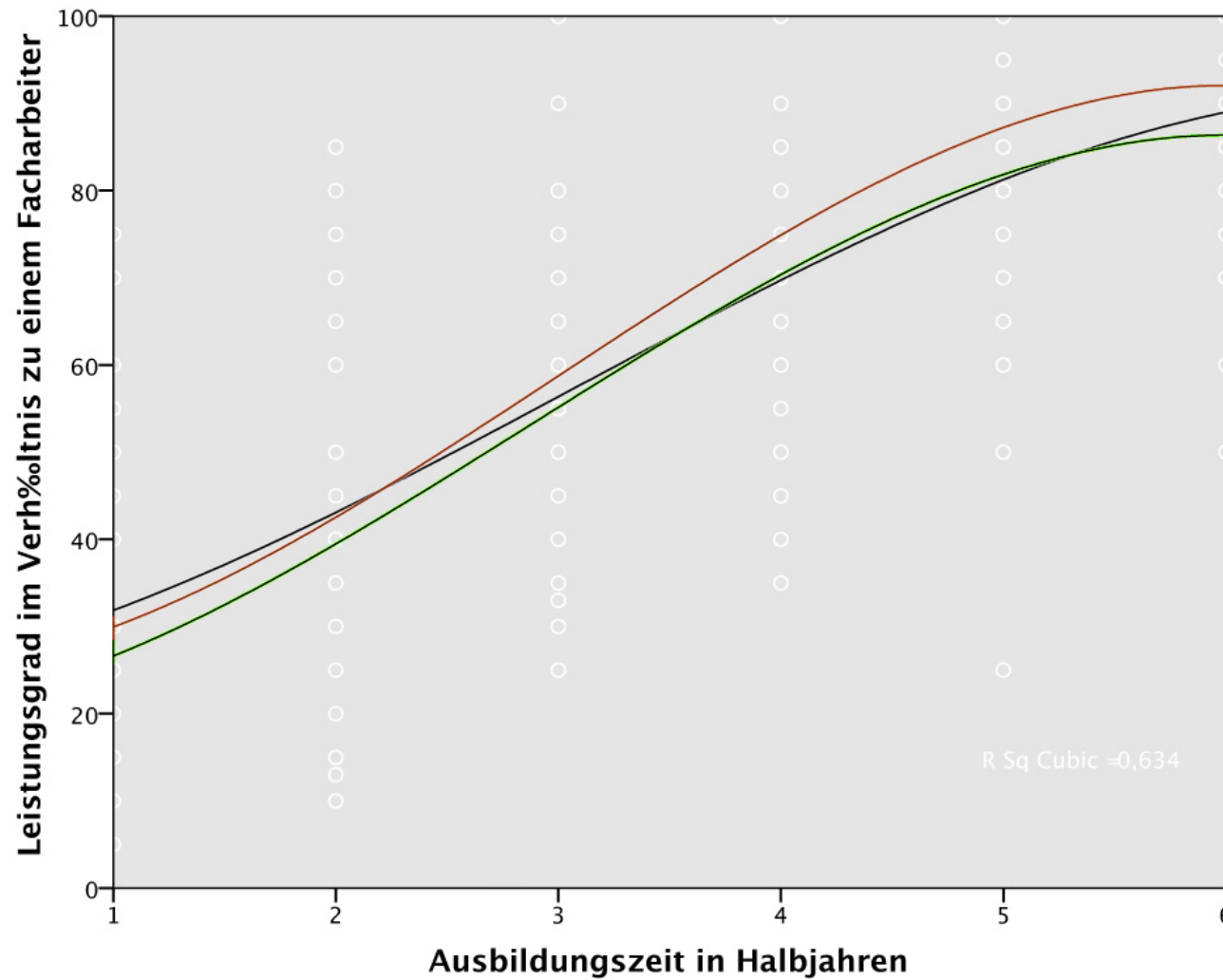


Nettoerträge in 1000€

Quelle: Mühlemann, Wolter / Die Volkswirtschaft

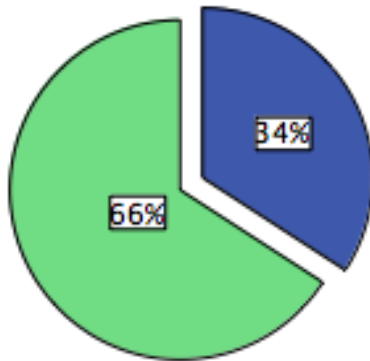
Prof. Dr. F. Rauner  
Rainer Bischoff



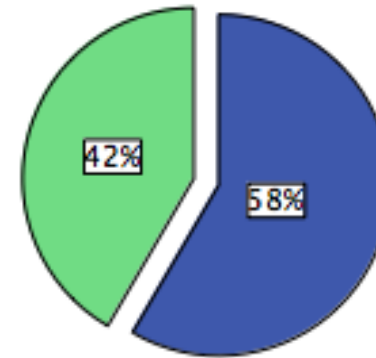


Industrie: rot, Handel/Dienstleistungen: schwarz, Handwerk: grün

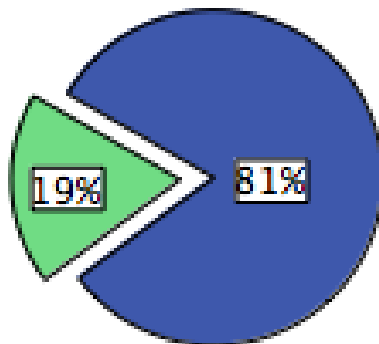
Prof. Dr. F. Rauner  
Rainer Bischoff



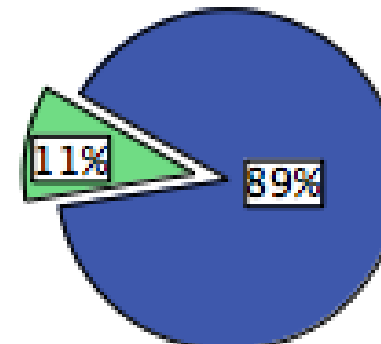
1. Jahr



2. Jahr

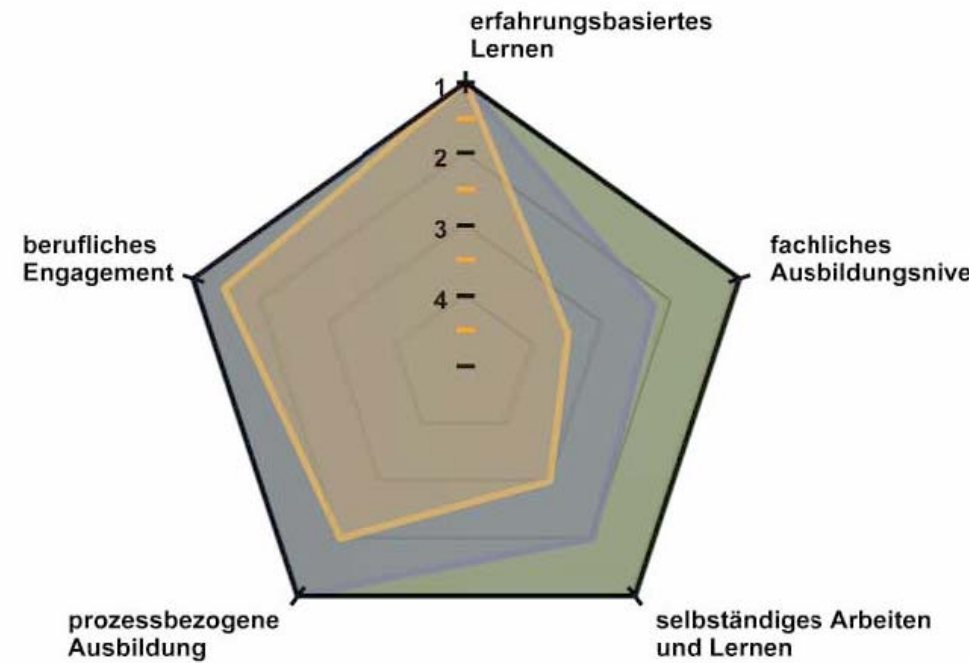
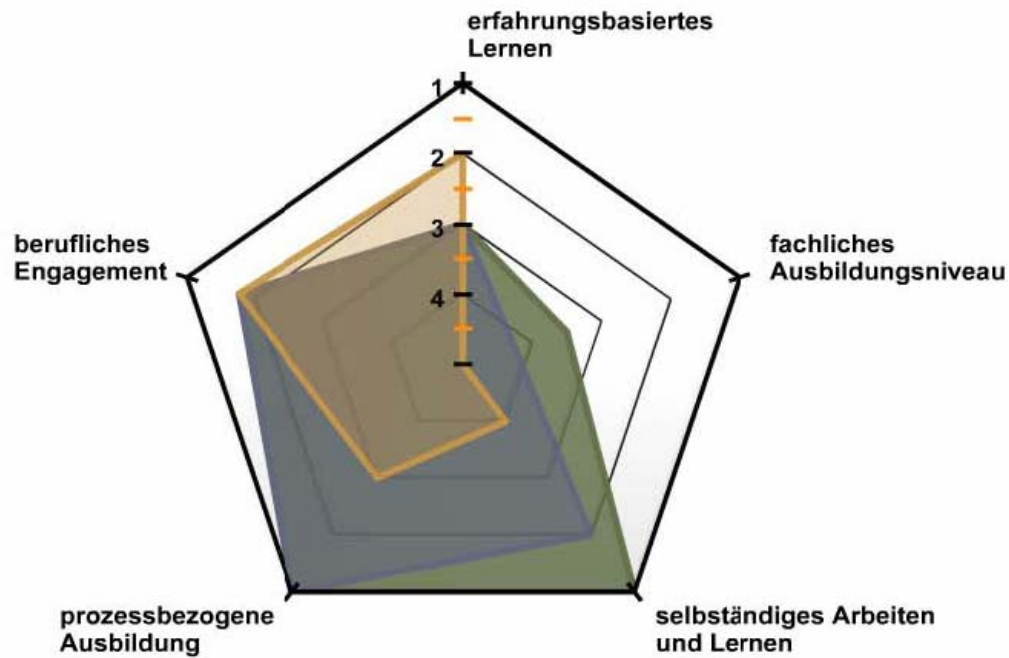


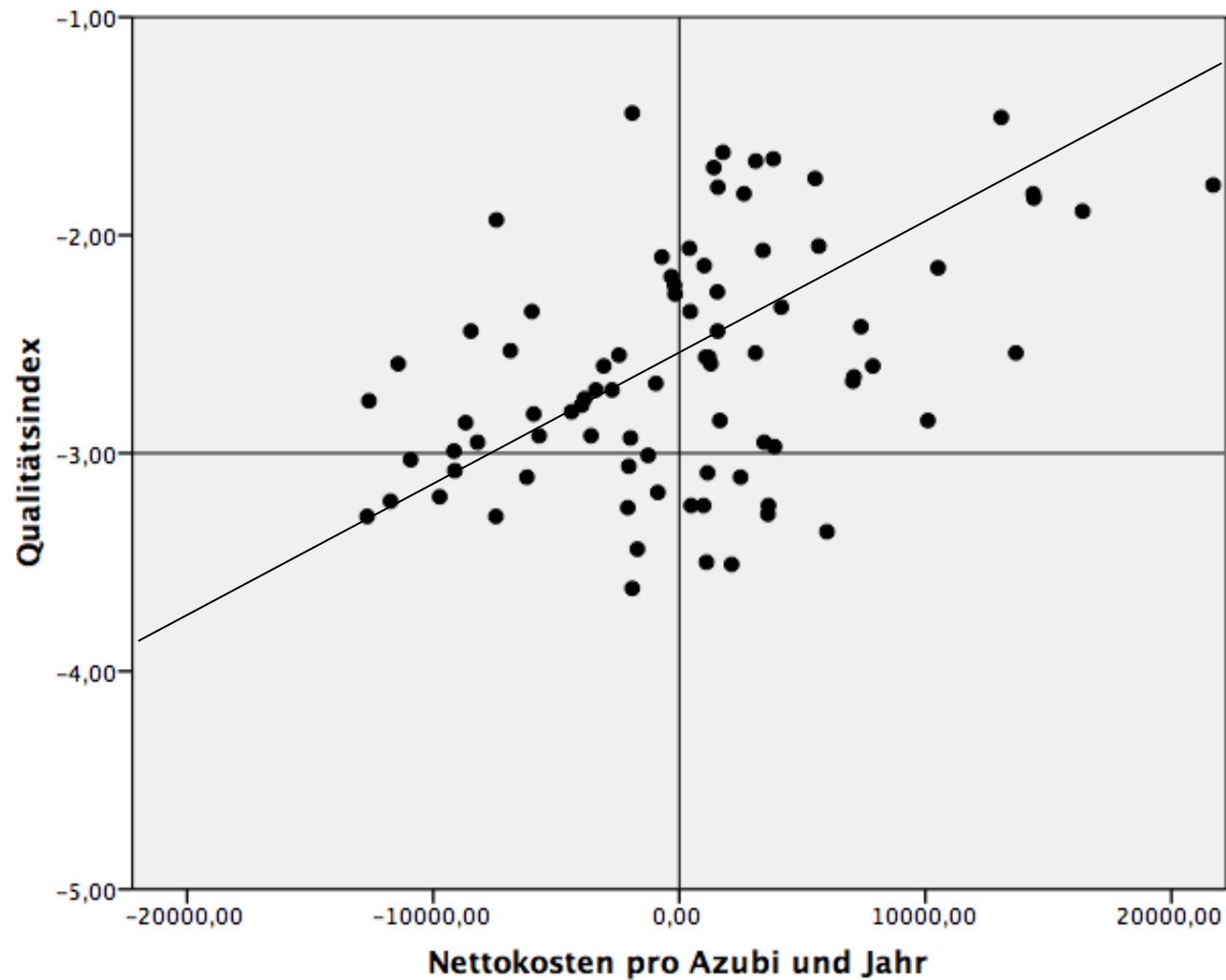
3. Jahr



4. Jahr

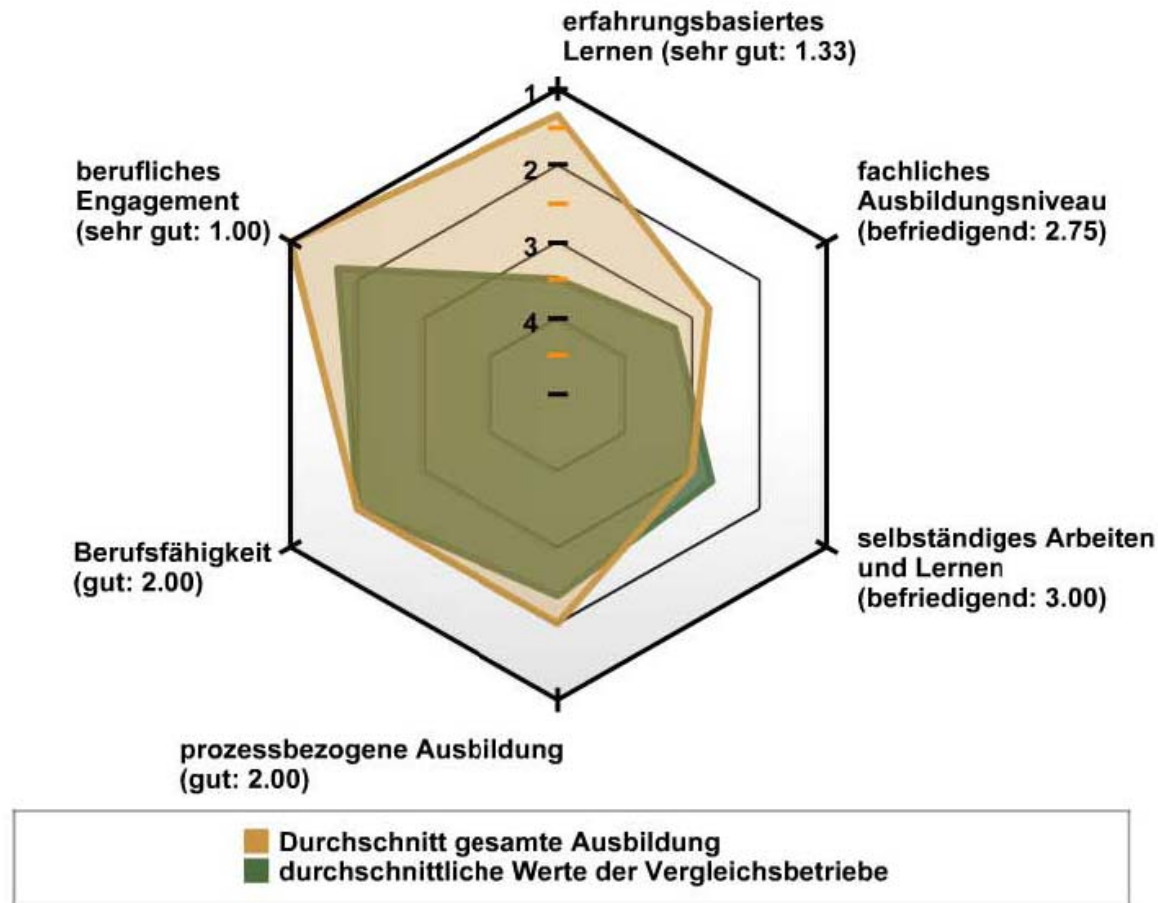
## Qualitätsdiagramme der einzelnen Ausbildungsjahre

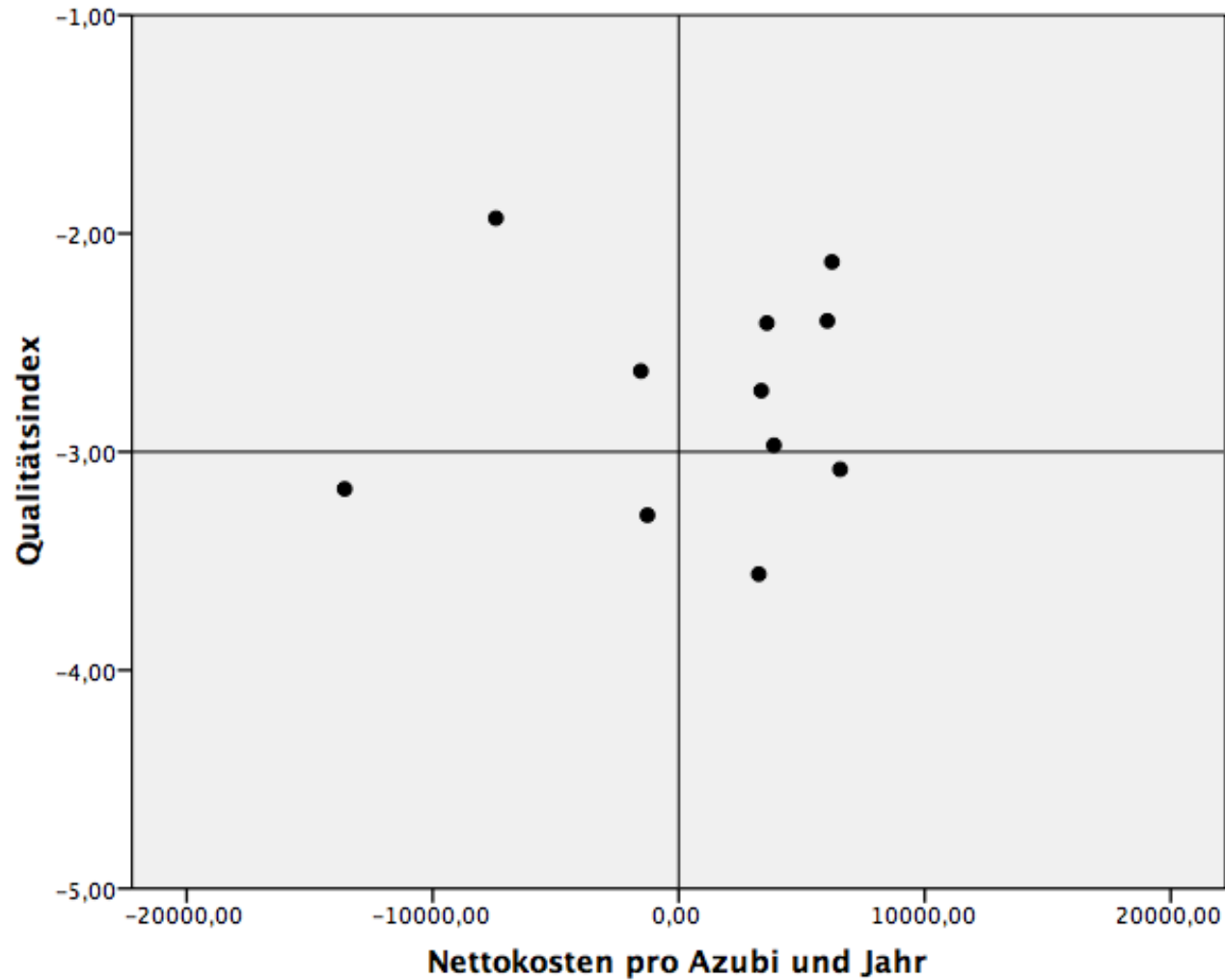




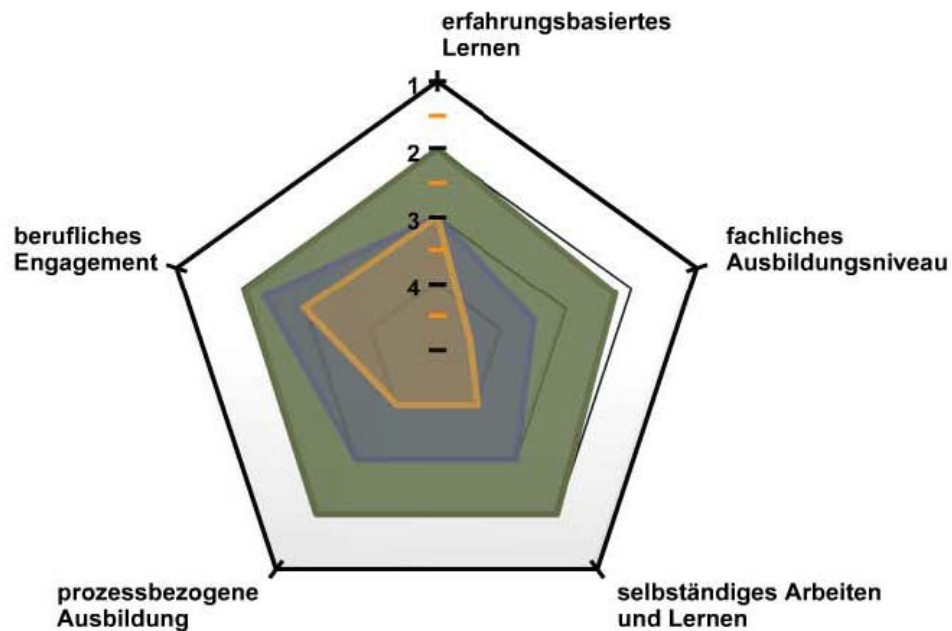
## Qualitätsdiagramm

Qualitätsindex QA: 2.15 ( gut )

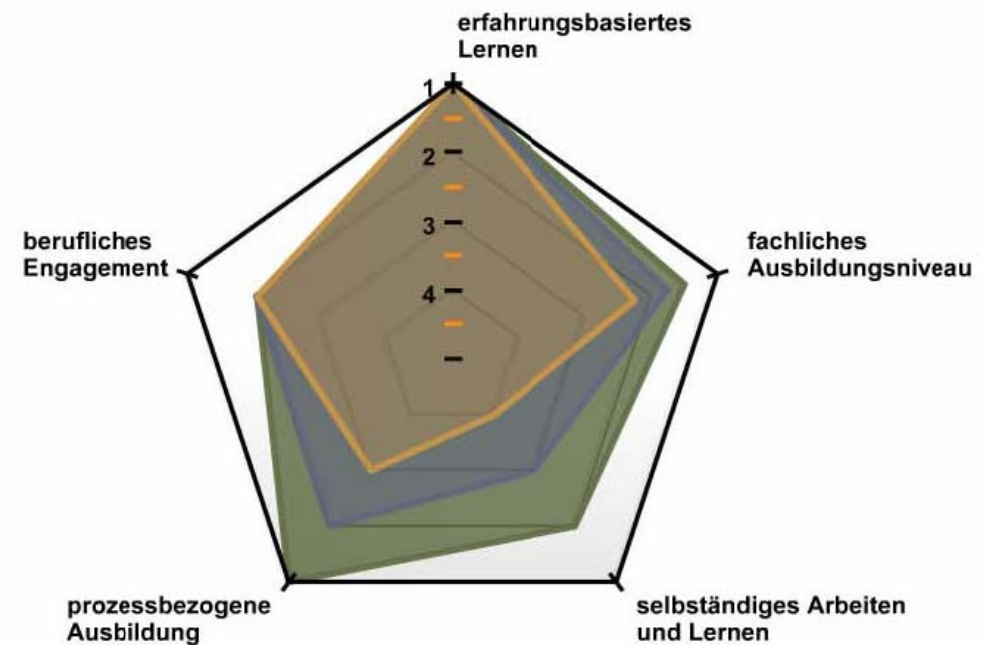




## Qualitätsdiagramme der einzelnen Ausbildungsjahre



■ 1. Ausbildungsjahr   ■ 2. Ausbildungsjahr   ■ 3. Ausbildungsjahr

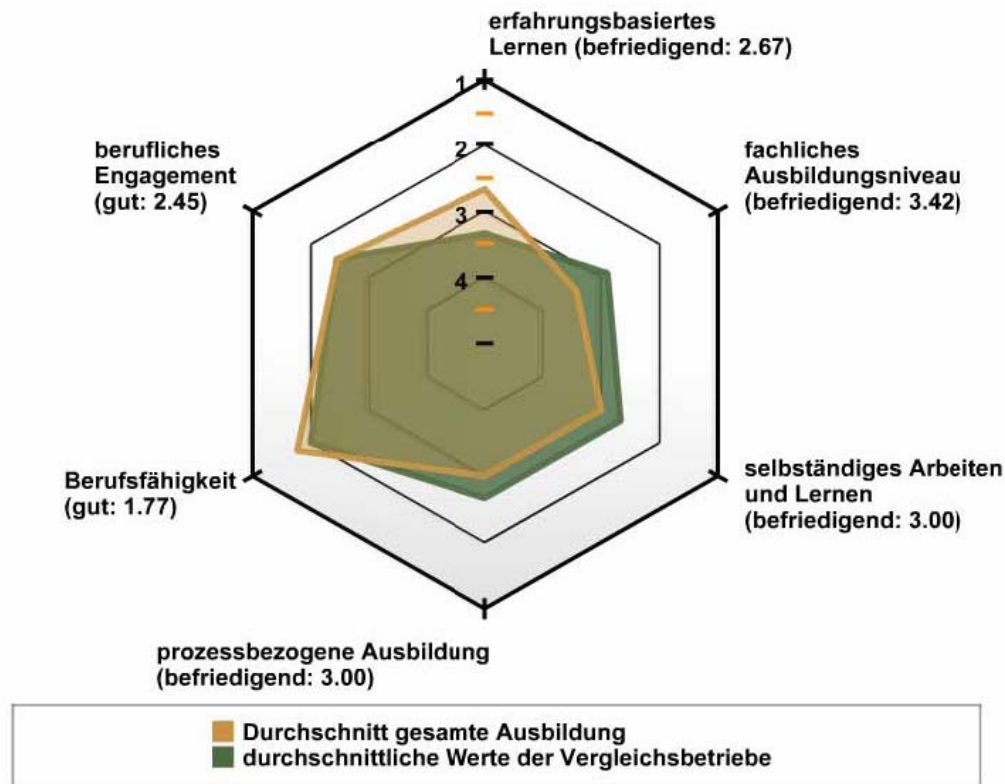


■ 1. Ausbildungsjahr   ■ 2. Ausbildungsjahr   ■ 3. Ausbildungsjahr

## Qualitätsdiagramm

Qualitätsindex QA: 3.17 ( befriedigend )

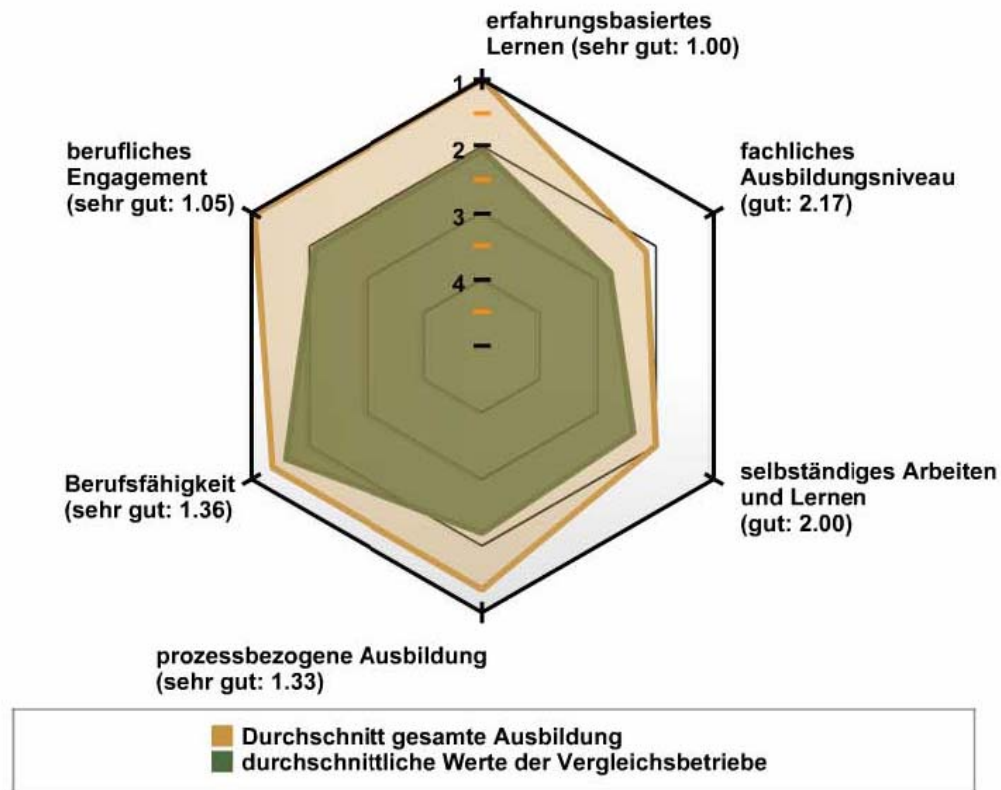
drucken



## Qualitätsdiagramm

Qualitätsindex QA: 1.65 ( gut )

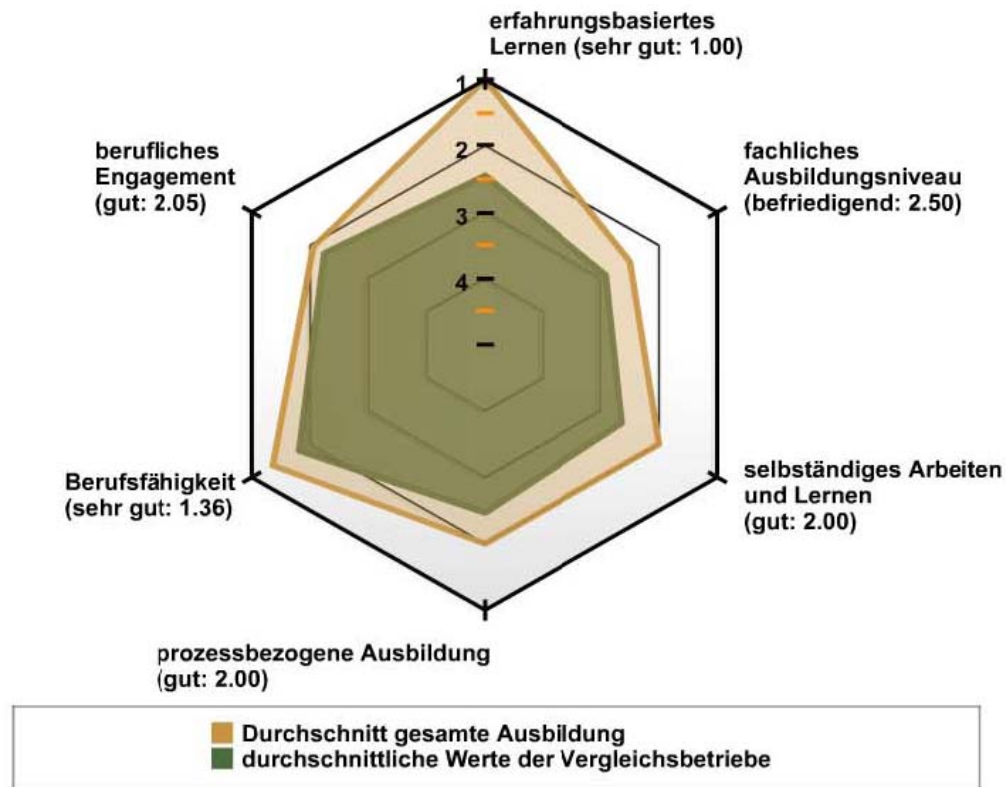
drucken

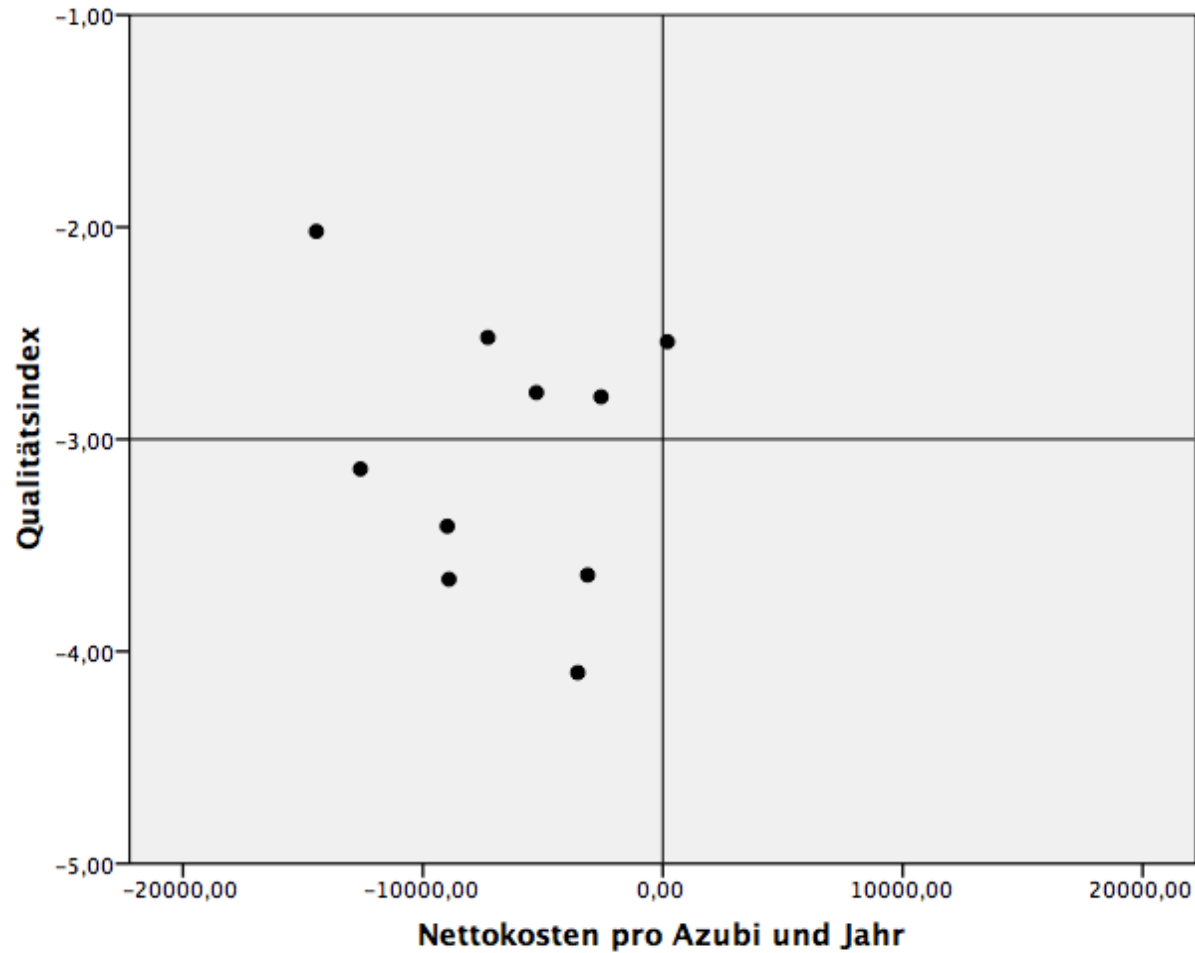


## Qualitätsdiagramm

Qualitätsindex QA: 2.11 ( gut )

drucken

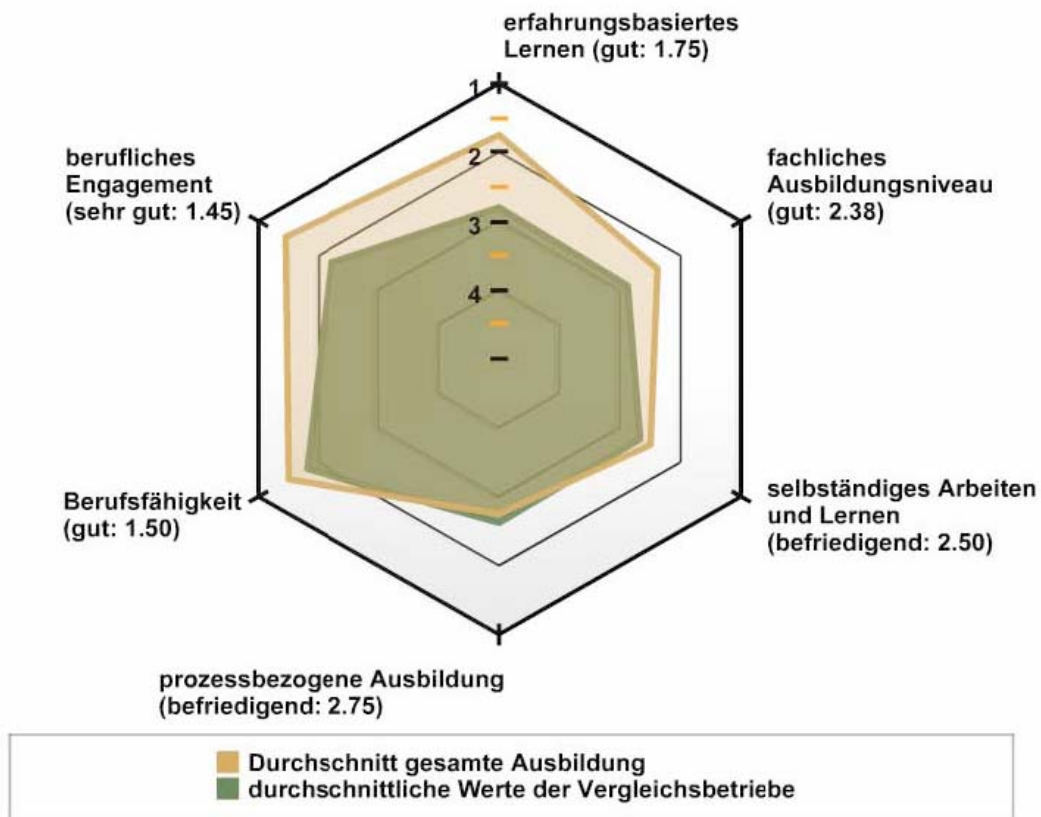


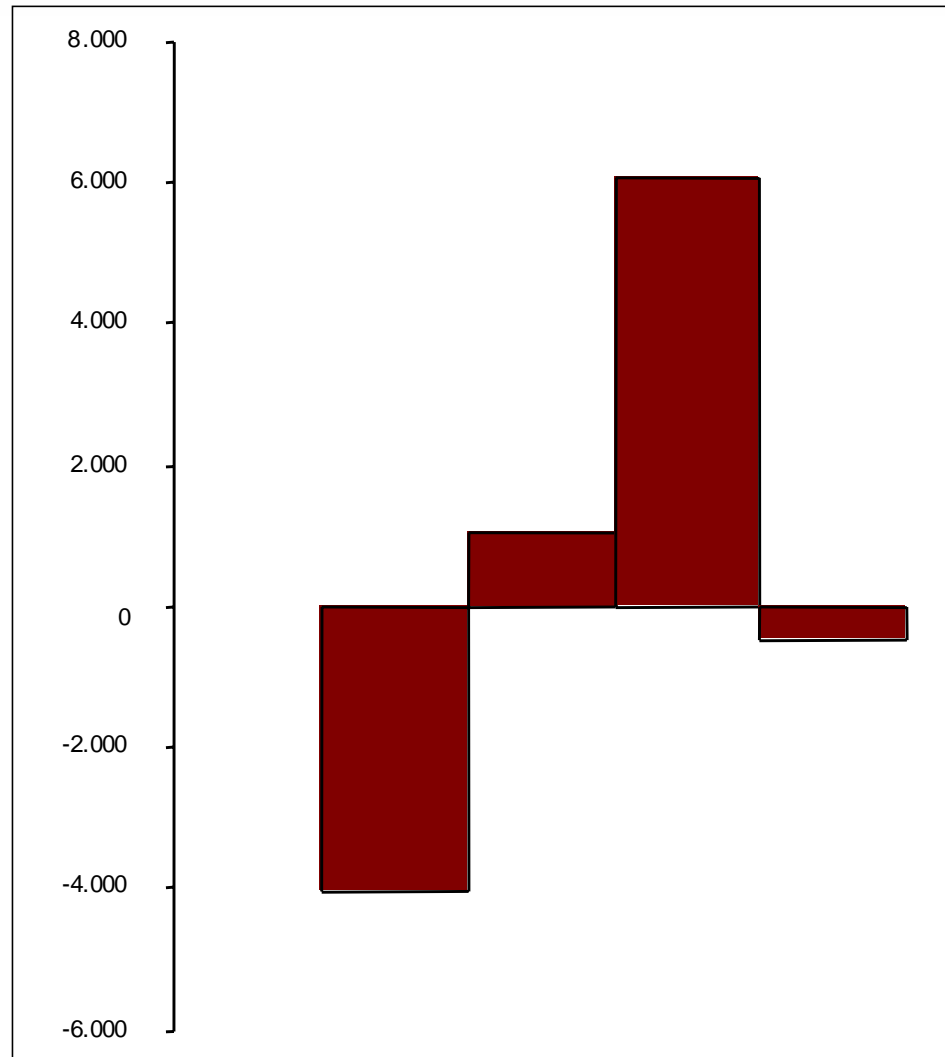


## Qualitätsdiagramm

Qualitätsindex QA: 2.54 ( befriedigend )

drucken





- 1) Maximales Ausschöpfen der Lernzeiten im Betrieb für das auftragsbezogene Lernen (Lernen in realen Arbeitsprozessen)
- 2) Systematisieren der Lernaufgaben/Arbeitsaufträge nach den abgestuften Lernbereichen
  - Anfänger
  - Fortgeschrittene Anfänger
  - Fortgeschrittene
  - Könner (Experten).
- 3) Arbeitsaufträge/Lernaufgaben, die stets das vollständige berufliche Handeln – das Planen und Vorbereiten der Arbeitshandlungen am Beginn eines Arbeitsauftrages ebenso wie das abschließende Bewerten des Arbeitsergebnisses – einschließen;
- 4) Arbeits-/Lernaufgaben so stellen, dass der Auszubildende erkennt, wie er in die betrieblichen Geschäftsprozesse eingebunden ist und auf welche Qualitätsstandards und Qualitätssicherungsverfahren es ankommt;
- 5) Arbeitsaufträge/Lernaufgaben sollten in der Regel so in die Arbeitsorganisation eingebettet sein, dass die Zusammenarbeit in Arbeitsgruppen möglich ist. Die Kommunikation und Kooperation mit Arbeitskollegen, mit Vorgesetzten und Auftraggebern sowie mit vor- und nachgelagerten Organisationseinheiten ist ausschlaggebend für die Qualität betrieblicher Organisationsentwicklung und daher auch für das berufliche Lernen.
- 6) Führen eines Ausbildungslogbuches – das ist mehr als ein Berichtsheft – zur Dokumentation und Reflektion der Ausbildung mit ihren Lern- und Arbeitsergebnissen.